

Dank an die Akteure

Ensemble K. gibt „Himmelblau“

LÜDENSCHIED ■ Die letzten beiden Veranstaltungen des Melodienzaubers „Die ganze Welt ist himmelblau“ hatte der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede (Bezirk I) gebucht.

Die Fördervereinsmitglieder erlebten mit Gemeindegliedern, Freunden und Gästen im Theater der Sparkasse zwei Abende zum Thema „Wie finde ich das große

Glück?“ Für seine Chansons und Texte zu diesem Thema wurde das Ensemble K (Ruth Schimanski, Gaby Prehl, Sabine Auth, Gerhard Winterhager, Urs Müller-Ortolf und Rudolf Sparing) nicht nur mit Riesenapplaus bedacht.

Der Förderverein – vertreten durch Jutta Weiland und Michael Knechtel – bedankte sich im Namen des gesamten Publikums bei den Akteuren auch mit Präsenten. ■ ih



Der Dank des Fördervereins für zwei Abende voller Musik und Texte galt dem Ensemble. ■ Foto: Weiland

„Die ganze Welt ist himmelblau“

LÜDENSCHIED ▪ Der Förderverein der evangelischen Kirchengemeinde Oberrahmede lädt seine Mitglieder, Gemeindeglieder, Freunde und sonstige Interessierte am Wochenende gleich zweimal ein zu Melodienzauber mit Liedern, Chansons und Texten zum Thema „Wie finde ich das große Glück?“ Am Freitag und Samstag ab 19.30 Uhr heißt es im Theater in der Sparkasse „Die ganze Welt ist himmelblau“.

Mitwirkende sind Sabine Auth, Gaby Prehl, Ruth Schimanski und Gerhard Winterhager. Die musikalische Leitung am Piano übernimmt Urs Müller-Ortolf. Für das Konzept und für die Regie zeichnet Rudolf Sparing verantwortlich. Die Besucher dürfen sich auf „Ohrwürmer“ wie „Sing, Nachtigall, sing“, „Oh, mein Papa“, „Schau mich, bitte, nicht so an“, „Bel ami“ und „Was kann der Sigmund dafür...“ freuen. Der Eintritt (inklusive Pausenack) beträgt 18 Euro, für Fördervereinsmitglieder 14 Euro. Eintrittskarten gibt es bei Jürgen Nemitz (Tel. 0 23 51/28 593), erreichbar unter fvoberrahmede@gmail.com. Über diese Adresse sind vor allem für den 29. Januar noch Karten zu haben. ▪ ih



„Himmelblau“ wird in der Sparkasse gegeben. ▪ Foto: böt



Beim Töpfern in der Kreativwerkstatt von Regina Lehmann kamen vor allem die jüngeren Besucher auf ihre Kosten und konnten am Ende einen selbstgefertigten Kerzenhalter mit nach Hause nehmen. » Fotos: Weiland



Gemeinsam mit Pfarrerin Monika Deltenbeck-Goseberg eröffnete Björn Weiß, stellvertretender Bürgermeister, den 16. Oberrahmeder Weihnachtsmarkt.

Ein Fest der Begegnungen

16. Auflage des Oberrahmeder Weihnachtsmarktes lockt wieder viele Besucher

Von Ingrid Weiland

OBERRAHMEDE - Zum 16. Mal fand am Wochenende der Oberrahmeder Weihnachtsmarkt statt. Björn Weiß, stellvertretender Bürgermeister, überbrachte zur Eröffnung nicht nur die Grüße von Rat und Verwaltung, sondern wünschte dem zweitägigen Festgeschehen rund um die Kirche und das Kirchenhaus Oberrahmede ein gutes Gelingen.

An die Gemeinde richtete er den Wunsch, dass sie weiterhin so aktiv wie bisher bleiben möge. Gemeindepfarrerin Monika Deltenbeck-Goseberg würdigte das Engagement des Fördervereins, der jedes Jahr den Oberrahmeder Weihnachtsmarkt ausrichtet. Neben dem guten Wetter trugen die Mitglieder des Fördervereins und alle, die an den Ständen im Einsatz waren oder das Programm gestalteten, zum Gelingen der Veranstaltung bei. Diese soll ein Fest der Begegnung für die Gemeindeglieder und ihre Gäste aus dem Stadtteil Oberrahmede und aus anderen Ortsteilen sowie für Menschen aller Generationen sein.

Im Kirchenhaus und in den Buden, die man auf dem Mehrgenerationengelände

aufgebaut hatte, warteten viele Attraktionen auf die immer größerer Zahl herbeiströmenden Besucher. Zu den Köstlichkeiten aus Oberrahmeder Küchen gehörten selbstgebackene Weihnachtsplätzchen, Gelees, Marmeladen, Olspezialitäten und anderes mehr. In einem Kreativzelt konnte man ansprechende Holzarbeiten und andere weihnachtliche Deko-Artikel in den verschiedensten Variationen erstellen. Ein Bücherstisch mit Veröffentlichungen zum Jubiläum „500 Jahre Reformation“ und ein Stand mit einer reichhaltigen Auswahl an Karten aller Art zogen ebenfalls viele Kaufinteressierte an.

Von Linsensuppe bis Pellkartoffeln

Hinzu kamen ein Krabbelsack und ein Tisch mit hübsch verpackten Überraschungsgeschenken, die für einen oder zwei Euro zu haben waren. An mehreren Buden und in der Cafeteria im Kirchenhaus konnten sich die Weihnachtsmarktbesucher an herzhaften und süßen Sachen stärken – von Grillwürstchen und steaks über Pommes Frites und Pellkartoffeln mit Dips bis hin zu

Crêpes und Zuckerwatte. Ganz neu im Angebot waren iranische Linsensuppe und syrischer Tee, zu dem nach einem Rezept aus Syrien gebackenes Gebäck gereicht wurde. Diese Spezialitäten verdankte man Pflüchtlingen, die Anschluss an die Gemeinde gefunden haben. Die Auswahl an Getränken reichte von Glühwein, Lumumba und Wein bis hin zum alkoholfreien Punsch und Erfrischungsgetränken.

Töpfern in der Kreativwerkstatt

Diplom-Kreativtherapeutin Regina Lehmann präsentierte eine Ausstellung mit Tischen, Armabändern und anderen von ihr angefertigten Sachen und lud gleichzeitig in eine Kreativwerkstatt ein: Vor allem Kinder fanden sich dort zum Töpfern ein und gestalteten unter ihrer Leitung Kerzenhalter, die nette Weihnachtsgeschenke abgeben durften. Zwischendurch machte der Nikolaus immer wieder seine Runde über das Festgelände und durch das Kirchenhaus. Als Dankeschön für die süßen Sachen, die er für die kleinen Gäste mitgebracht hatte, bekam er manches Liedchen zu hören.

Ein Fackelzug der Kinder ging einer beeindruckenden Feuershow voraus, die mit großem Applaus aufgenommen wurde.

Eine ganz besondere Attraktion war das Rahmenprogramm in der Kirche, das durch die „Tanzmäuse“ des TuS Oberrahmede schwungvoll eröffnet wurde und dem die Musikklassen, der MuP-Chor und die „Öhrenwerke“ des BGL viele musikalische Glanzpunkte aufsetzten. So wie die von den Schülern am Nachmittag gebotenen Beiträge wurde auch das am Abend unter der Überschrift „Lichtgefäster“ präsentierte Programm zur Weihnachtszeit mit viel Beifall aufgenommen. Letzteres wurde durchweg von Leuten aus den eigenen Gemeindefreien gestaltet und setzte sich aus Musik, Gesang und Poesie zusammen.

Gestern fand der Weihnachtsmarkt mit einem Festgottesdienst seine Fortsetzung, bei dem der MGV Union Oberrahmede den musikalischen Teil übernahm. Anschließend lud der Förderverein bis in den frühen Nachmittag hinein noch einmal zu dem bunten Treiben ein. Den Erlös wird er für Gemeindefreie zweckverwendet.



Ein Schwungvoller Auftritt der „Tanzmäuse“ des TuS Oberrahmede leitete das Rahmenprogramm in der Kirche ein.



Viel Beifall bekam der MuP-Chor des Bergstadt-Gymnasiums, der – ebenso wie die Musikklassen und die „Öhrenwerke“ des BGL – zum Unterhaltungsprogramm beitrugen.